



*Dalheimer
Lichtblicke*

Halbjahresprogramm
November 2009
bis April 2010



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

bald ist es soweit. Im kommenden Juni eröffnet das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur seine neuen Räume im Ost- und Südflügel der Klosteranlage Dalheim. Die neue Dauerausstellung, die dort zur Zeit entsteht, gewährt Ihnen dann umfassende Einblicke in 1.700 Jahre Klosterkultur von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Bis dahin lädt Sie unser aktuelles Programm ein, von Oktober 2009 bis April 2010 die Vielfältigkeit klösterlicher Kultur zu erfahren. Die Ausstellung *In alter Frische* präsentiert weiterhin eine Auswahl von Abgüssen klösterlicher Skulpturen und die Schau *in paradiso* zeigt Aufnahmen mittelalterlicher Kreuzgänge in der Klosterkirche.

An den Adventssonntagen wird das Kloster mit Lichterglanz und Chorkonzert, Bläsermusik und Märchen zum Ort stimmungsvoller Einkehr. Die Reihen der Thementage und „Kunst-Stücke“ rücken besondere Schaustücke des Museums und die verschiedenen Facetten der Klosterkultur ins rechte Licht. Die *Kloster-Schule* gibt Ihnen die Möglichkeit, einzelne Aspekte zu vertiefen. Mit dem Gartenfest starten wir dann endgültig in Richtung Frühjahr.

Genießen Sie die „Dalheimer Lichtblicke“ dieser Wintersaison mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Martin Kroker Museumsleiter



Ausstellungen

In alter Frische – Reproduktionen klösterlicher Kunst

Bis Juni 2010 zeigt die Ausstellung ausgewählte klösterliche Skulpturen aus der Abgusssammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und lässt klösterliches Wissen, Handwerk und Kunstfertigkeit aus acht Jahrhunderten lebendig werden. Unter dem Titel „Bitte berühren!“ werden Führungen für Blinde und Sehbehinderte angeboten.

in paradiso – Mittelalterliche Kreuzgänge

Die Vorstellung eines himmlischen Paradieses bestimmte das Leben in den Klöstern des Mittelalters. Mit dem Kreuzgang schufen sie ihr im Kloster ein architektonisches Ebenbild auf Erden. Die Fotoausstellung in der Dalheimer Klosterkirche zeigt 12 mal 12 Aufnahmen prominenter mittelalterlicher Kreuzgänge.

Säkularisation und Neubeginn –

Die Kultur der Klöster in Westfalen

1803 beginnen „unchristliche Zeiten“ in den westfälischen Klöstern. Sie werden an die weltliche Staatsgewalt übereignet. Wie die Säkularisation die Klosterfrau zum Melissengeist, die Zwangsjacke ins Kloster und die „10 Untugenden“ aufs Papier brachte, zeigt der erste Teil der Dauerausstellung. Weitere Teile folgen bis Juni 2010 (Ausführliche Information auf Seite 22 in diesem Heft).

Buchung von Führungen dienstags bis freitags 12-16 Uhr unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225.

Programm –
November 2009
bis April 2010



Ansicht der Klosterruine Paulinzella im Winter,
Max Hagen um 1900, Öl auf Leinwand
Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Aktuell zu sehen im ersten Teil der Dauerausstellung
„Säkularisation und Neubeginn. Die Kultur der Klöster
in Westfalen“.

November

- 7. November (Sa) 18.00 Uhr** **Hubertusmesse** in der Klosterkirche mit der *Jagdhornbläsergruppe Altenautal*. *Anschließend können Sie den Abend in der feierlichen Dalheimer Atmosphäre ausklingen lassen. Der Braukeller des Klosters öffnet nach der Messe und lädt Sie ein zu gemütlichen Stunden an dem Ort, wo einst schon die Augustiner Chorherren ihr Bier verkosteten.*
- 8. November (So) 15-18 Uhr** **Thementag „St. Martin“.** 16.30 Uhr Sonderführung. *Lebendige Steine* – das Kloster als Stein gewordene Theologie. 15-17 Uhr Kinderaktion. Laternenschnitzen aus Runkelrüben. Im Klosterwirtshaus – Spezialitäten rund um die Martinsgans und gebackene Äpfel in Vanilletunke.
- 10. November (Di) 16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 17. November (Di) 10-15.30 Uhr** **Brautag.**
- 29. November (So) 14.30 - 16.30 Uhr** **Dalheimer Advent.** 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik in der Klosterkirche. 15.30 Uhr *Vocalensemble Euphónico* (Ltg. Annadora Reimer) in der Klosterkirche. 14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen. 11-15 Uhr Im Klosterwirtshaus – Großer Familienbrunch mit vorweihnachtlichen Spezialitäten.



Dezember

6. Dezember (So) (2. Advent)	14.30 - 16.30 Uhr	Dalheimer Advent. 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik in der Klosterkirche. 15.30 Uhr <i>Soester Madrigal Syndikat</i> in der Klosterkirche. 14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen. 11-15 Uhr Im Klosterwirtshaus – Nikolausbrunch mit Überraschungen für die jungen Gäste.
8. Dezember (Di)	16.30 Uhr	Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
13. Dezember (So) (3. Advent)	14.30 - 16.30 Uhr	Dalheimer Advent. 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik in der Klosterkirche. 15.30 Uhr <i>ensemble trifiore</i> in der Klosterkirche. 14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen. 11-15 Uhr Im Klosterwirtshaus – Adventsbrunch mit Spezialitäten rund um Wild und Gans.
15. Dezember (Di)	10-15.30 Uhr	Brautag.
20. Dezember (So) (4. Advent)	14.30 - 16.30 Uhr	Dalheimer Advent. 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik in der Klosterkirche. 15.30 Uhr Frauenchor <i>Fine Art</i> (Büren, Ltg: Melanie Howard) in der Klosterkirche. 14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30 +16 Uhr Märchen. 11-15 Uhr Im Klosterwirtshaus – beim großen Brunch zum 4. Advent werden Sie mit Sekt und weihnachtlichen Spezialitäten verwöhnt.

Dalheimer Advent

An allen vier Adventssonntagen sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Schlicht aber eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Kein Weihnachtsbaum, sondern ein großer Adventskranz sorgt für den Schmuck. Seine Kerzen werden an den Adventssonntagen um 15.30 Uhr entzündet. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschlossenheit ein.

Es erwarten Sie ein musikalisches Programm (14.30+15.30 Uhr), Märchen und Himmelswerkstatt für Kinder und besondere adventliche Angebote der Klosterläden. Das Wirtshaus *Dalheimer Klosterbräu* verwöhnt Sie beim Adventsbrunch (11-15 Uhr) mit allerlei vorweihnachtlichen Köstlichkeiten.



Januar

- 12. Januar (Di)** **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 17. Januar (So)** **14.30 +**
16.30 Uhr **Thementag „Fluch im Kloster“.** Ein Rundgang mit szenischem Spiel führt Erwachsene und Kinder ab acht Jahren auf eine spukhaft-abenteuerliche Reise in die Vergangenheit des Klosters Dalheim.
- 26. Januar (Di)** **10-15.30 Uhr** **Brautag.**

Februar

- 7. Februar (So)** **15-17.30 Uhr** **Thementag „Maria Lichtmess“.** 17 Uhr Liturgie mit Kerzenweihe, anschließend Lichterumzug zum Klosterteich. 15-17 Uhr Kinderaktion. Kerzenwerkstatt.
- 9. Februar (Di)** **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 28. Februar (So)** **15-17 Uhr** **Thementag „Weben“.** 15-17 Uhr Vorführungen am Schaftwebstuhl (Marita Schäfers, Handwebmeisterin). 15-17 Uhr Kinderaktion. Stäbchenweben.

Thementag „Wege ins Paradies“

Im Mittelpunkt dieses Thementags am 28. März steht eine Sonderführung durch die Ausstellung „*In alter Frische – Reproduktionen klösterlicher Kunst*“. Die Führung spürt der Geschichte zehn junger Frauen nach, deren steinerne Abbilder in der Schau zu sehen sind, und ist insbesondere für blinde und sehbehinderte Besucher geeignet. Mit allen Sinnen nähern sie sich von 15-17 Uhr den Wegen, auf denen diese (biblischen) Frauengestalten das Paradies erreichen wollten und wie sie tatsächlich dorthin gelangten. Gleichzeitig eröffnet die Führung damit neue Wege, das Museum, seine Schaustücke und ihre Geschichten zu erleben. Sie werden ertastet, erschnuppert und erlauscht: im wahrsten Sinne des Wortes begriffen.

Die Führung richtet sich sowohl an blinde und sehbehinderte Besucher wie auch an Sehende ab sechs Jahren. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Telefon 0 52 92 . 93 19-224).



März

2. März (Di) 10-15.30 Uhr Brautag.
9. März (Di) 16.30 Uhr Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 20./21. März 14-18 Uhr Ostermarkt der Stadt Lichtenau.
(Sa/So) 10-18 Uhr
28. März (So) 15-17 Uhr Thementag „Wege ins Paradies“. Sonderführung „Bitte berühren!“ durch die Ausstellung *In alter Frische* – auch für blinde und sehbehinderte Teilnehmer ab sechs Jahren geeignet. Anmeldung unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224. (Ausführliche Information siehe Seite 13 in diesem Heft).
30. März (Di) 10-15.30 Uhr Brautag.

April

13. April (Di) 16.30 Uhr Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
20. April (Di) 10-15.30 Uhr Brautag.
25. April (So) 15-17 Uhr Thementag „Von Schafen, Lämmern und guten Hirten“. 15-17 Uhr Vorführungen zu Pflegemaßnahmen beim Schaf (Wolfgang Scholle, Schäfer). 15-17 Uhr Kinderaktion. Spinnen und Filzen.
30. April (Fr) 10-19 Uhr Das Gartenfest. Alles rund um den Garten. Eintritt: Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder ab 10 Jahre 1 Euro. (Veranstalter: Messebüro Rode, Kassel)
bis 2. Mai (So)





Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung für alle Kurse der Kloster*Schule*

bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224.

Ferienprogramme

Von klugen Jungfrauen und wilden Fratzen – Weihnachtsferienprogramm. Für den Steinmetz gab es auf einer mittelalterlichen Klosterbaustelle viel zu tun: Quader mussten zurecht gehauen, Figuren und Verzierungen gearbeitet werden. Angehende Bildhauerlehrlinge von acht bis zwölf Jahren lassen sich im Museum von Skulpturen westfälischer Klöster inspirieren, bevor sie ihren eigenen Entwurf in Ton und Ytong umsetzen. Mittags stärken sie sich bei einem einfachen, selbst gekochten Handwerkermahl. *Termin:* 29. Dezember (Di), 10-16 Uhr. Kursgebühr: 20 Euro inkl. Material und Eintritt.

Von Schafen, Lämmern und guten Hirten – Osterferienprogramm. Warum Schafe früher unbedingt zu einem Kloster gehörten, was nach der Schur aus ihrer Wolle entsteht und was es mit der symbolischen Bedeutung des Lamms auf sich hat, erfahren Kinder von acht bis zwölf Jahren in diesem Kurs. Zur Lammzeit unternehmen sie einen Ausflug zu einem Schäfer und seiner Herde. Filzen und Weben stehen auf dem Programm. Am letzten Tag entstehen aus der selbst bearbeiteten Wolle kleine Schafe und (Oster-)Lämmer, die jeder mit nach Hause nehmen darf. *Termin:* 3-tägig, 6.-8. April (Di-Do), jeweils 10-12.30 Uhr. Kursgebühr: 30 Euro inkl. Material und Eintritt.

Kunst Handwerk Kurse

Dalheim steht Modell – Zeichnen und Malen mit selbst hergestellten Farben. Der Zeichenkurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der zeichnerischen Darstellung. Modelle sind Formen aus der Natur, mitgebrachte Objekte sowie die Abgüsse von Skulpturen in der Sonderausstellung. Die Kursteilnehmer stellen Farben aus Pigmenten, Harz, Terpentin und Ei her, wie sie schon vor mehr als 2.000 Jahren verwendet wurden. *Termine:* 2-tägig, 14.+15. November (Sa+So), 10-17 Uhr. Kursgebühr: 80 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. 3-tägig, 26. Februar (Fr), 13-17 Uhr, 27.-28. Februar (Sa+So), 10-17 Uhr. Kursgebühr: 100 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. Kursleitung: Friederike Steinmann (Bildende Künstlerin).

Spinnen am Abend, erquickend und labend – Handspinnen für Anfänger. Bereits zu Klosterzeiten wurden in Dalheim erfolgreich Schafe gezüchtet und deren Wolle auf dem Paderborner Markt verkauft. In diesem Kurs werden zunächst unterschiedliche Spinnfasern von Pflanze und Tier vorgeführt, und dann die Wolle vom Schaf aufbereitet, gekämmt und mit dem Spinnrad zu Garn versponnen. Abschließend werden die weitere Veredelung des Garnes und ein möglicher Verwendungszweck besprochen. *Termin:* 23. Januar (Sa), 10-18 Uhr. Kursgebühr: 40 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. Kursleitung: Marita Schäfers (Handwebmeisterin).

„ein Hauch von Luxus“ – Handspinnen für Fortgeschrittene. Dieser Spinnkurs setzt Erfahrung am Spinnrad oder im Umgang mit der Handspindel voraus. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Verarbeitung der Angora-Wolle, das Mischen mit weiteren Fasern und verschiedene Zwirnmöglichkeiten kennen. Durch das Verkämmen von Fasern, Farben und Effekten entstehen einzigartige Garne. Grundkenntnisse über die wichtigen pflanzlichen und tierischen Spinnfasern werden vermittelt. *Termin:* 30. Januar (Sa), 10-18 Uhr. Kursgebühr: 40 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. Kursleitung: Marita Schäfers (Handwebmeisterin).

Gürtel, Bänder und Borten – Brettchenweberei. An vielen liturgischen Gewändern sind Brettchengewebe als Schmuckborten angebracht worden. Häufig waren liturgische Texte, Flechtbänder, Pflanzen- oder Tierdarstellungen eingewebt. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erlernen diese alte Technik und fertigen das Gewebe aus einem Material ihrer Wahl (Papiergarn, Baumwolle, Seide, Wolle). *Termine:* 2-tägig, 29. Januar (Fr), 13-17 Uhr und 5. Februar (Fr), 14-17 Uhr. Kursgebühr: 40 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. Kursleitung: Barbara Hattrup (Textilgestalterin).

PapierHandwerkKurs 1: Papier prägen – Eines der ersten Dinge, die ein Papiermacher erledigt, ist die Herstellung einer Marke für seine Produkte, die ihnen ein persönliches Siegel verleiht. Jedes Blatt wird dadurch ein Unikat. Während des Seminars werden individuelle Prägestöcke aus Gips gefertigt und handgeschöpfte Papiere mit Signets versehen. *Termin:* 19. Februar (Fr), 15-18 Uhr. Kursgebühr: 20 Euro inkl. Material und Museumseintritt. Kursleitung: Barbara Hattrup (Textilgestalterin).

PapierHandwerkKurs 2: Papier klopfen – Kozo, die Faser des Maulbeerbaumes, ähnelt in der Verarbeitung dem Papyrus. Baststränge werden eingeweicht, gekocht und in die Breite geklopft. Es entsteht ein beschreibbarer Stoff, der sich zur Papierherstellung und Objektgestaltung eignet. Die Kursteilnehmer fertigen ein Buchobjekt, das mit Farbe unterlegt und mit Schlagmetall vergoldet werden kann. *Termine:* 2-tägig, 5. März (Fr), 14-18 Uhr + 12. März (Fr), 15-18 Uhr. Kursgebühr: 40 Euro inkl. Material und einer Führung durch das Museum. Kursleitung: Barbara Hattrup (Textilgestalterin).

PapierHandwerkKurs 3: Papier pressen – Eine Prägung ist der Abdruck eines Objekts, welcher einem bereits geschöpften und getrockneten Papier hinzugefügt wird. Während des Seminars entstehen individuell gestaltete Papiere, bei denen Reliefs mittels einer Presse ins Papier gebracht werden. *Termine:* 2-tägig, 19.+26. März (Fr), jeweils 15-18 Uhr. Kursgebühr: 40 Euro inkl. Material und Museumseintritt. Kursleitung: Barbara Hattrup (Textilgestalterin).

Die PapierHandwerkKurse können sowohl einzeln als auch als gesamter Block belegt werden.



Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur

Die neue Dauerausstellung im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur – ab Juni 2010

Nach mehr als zweijähriger Bautätigkeit eröffnet das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur im Juni 2010 seine neue Dauerausstellung. Unter dem Titel „Eingetreten!“ präsentiert das europaweit einzigartige Haus des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) auf mehr als 2.000 Quadratmetern neuer Ausstellungsfläche eine umfassende Schau aus 1.700 Jahren Klosterkultur.

Der Titel ist dabei Programm. Denn mit ihm verbinden sich nicht nur der Eintritt in eine neue Epoche des Dalheimer Museums und derjenige der Besucher in dieses Museum, sondern auch der wohl wichtigste Schritt im Leben einer jeden Ordensfrau und eines jeden Ordensmannes. Wer ins Kloster eintritt, der lässt sein bisheriges Leben hinter sich, um ein neues Leben in der klösterlichen Gemeinschaft aufzunehmen. Auf diese Weise nimmt Klosterkultur seit mehr als 1.500 Jahren ihren Lauf.

Der Geschichte und Vielfältigkeit dieser klösterlichen Kultur spürt das LWL-Landesmuseum mit seiner neuen Dauerausstellung nach. Ziel ist es, einen ebenso lebendigen wie fundierten Einblick in das zu geben, was Klosterkultur früher und heute, in Dalheim und ganz Europa bedeutet.

Mit dieser Neueröffnung finden im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur Geschichte und Gegenwart zwischen Information und Erlebnis auf beeindruckende Weise zusammen und laden Sie ein, einzutreten, in die Welt der Klöster und in ein Museum der Zukunft an einem historischen Ort.





Rund ums Museum

Brauerei: An historischer Stätte, im Dalheimer Gewölbekeller, wird nach über 200 Jahren wieder Bier gebraut. Zwei gläserne Braukessel gewähren ungewöhnliche Einblicke in einen Reifeprozess, an dessen Ende ein außergewöhnliches, vollmundig naturtrübes Bier steht. Die Brautage finden Sie im Veranstaltungskalender.

Wirtshaus: Zu den Zeiten seiner größten Blüte war das Kloster Dalheim berühmt für seine besonders feine Küche. Ganz in dieser Tradition versteht sich auch das heutige Klosterwirtshaus. Die Öffnungszeiten des *Dalheimer Klosterbräu* sind im Winter eingeschränkt. Weitere Information unter Telefon 0 52 92 . 93 27 10 oder 0 52 92 . 93 19-0 und unter www.kloster-dalheim.de.

Wanderwege: Kloster Dalheim ist Ausgangspunkt für mehrere Wanderwege, die Sie in die stillen Wälder des südlichen Eggegebirges führen. Rund um das Kloster Dalheim erlaubt der Chorherrenweg ungewöhnliche Einblicke in die Geschlossenheit der Klosteranlage. Weitere Informationen zum Beispiel zur neuen KlimaErlebnisRoute erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225.

Klosterladen: Ob Käse, Wein oder Kosmetik: Erzeugnisse aus klösterlicher Produktion stehen für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe. Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an Kostbarkeiten entsteht, finden Sie im Dalheimer Klosterladen – auch online unter www.kloster-dalheim.de.



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim
Telefon 0 52 92 . 93 19-0
Telefax 0 52 92 . 93 19-119
kloster-dalheim@lwl.org
www.kloster-dalheim.de



Tourist-Information und Buchung von Führungen	Telefon 0 52 92 . 93 19-225
(Di-Sa, 11-17 Uhr, So 10-17 Uhr, 1.11.-30.3. Di-Fr, So 12-16 Uhr)	
Buchung Kurse	Telefon 0 52 92 . 93 19-224
(Mo-Fr, 8-17 Uhr)	
Kartenvorverkauf	Telefon 0 52 92 . 93 19-224
(Mo-Fr und an Veranstaltungstagen, 12-17 Uhr)	
Klosterwirthaus	Telefon 0 52 92 . 93 27 10
Klosterladen	Telefon 0 52 92 . 93 19-180
(telefonisch Mo-Fr, 8-17 Uhr, Öffnungszeiten siehe Museum)	

Öffnungszeiten Museum

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

Die Dalheimer **KlosterSchule** bietet Ihnen eine große Auswahl thematischer Rundgänge durch die Klosteranlage, den Konventgarten und die Sonderausstellung.

Das **Gesamtprogramm** der Gruppenführungen von Lehrerfortbildungen über Schulklassenprogramme bis zum Kindergeburtstag senden wir Ihnen auf Anfrage unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225 gerne zu.

*Fotos: Titel, S. 2, 4, 9, 11, 13, 23, 24, LWL/Maria Tillmann;
S. 6 LWL/Ansgar Hoffmann; S. 15, 24, 26 Klein und Neumann;
S. 17 LWL/Christiane Brehm, S. 24 LWL/Axel Thünker*

Eintrittspreise Museum

Erwachsene	3,90 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	3,10 Euro (je Person)
Kinder/Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	1,00 Euro
ermäßigt*	2,50 Euro
Familientageskarten	8,00 Euro

* Bezieher von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch, Studierende, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Angehörige im freiwilligen sozialen Jahr, behinderte Menschen ab 80 % Schwerbehinderung.

Führungen durch die Klosteranlage und die Sonderausstellung können unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225 gebucht werden.

Öffentliche Führungen (nicht für Gruppen) jeweils sonn- und feiertags um 13.30 Uhr (durch die Klosteranlage) und um 15 Uhr (durch die Sonderausstellung). Teilnahmegebühr 2,50 Euro pro Person zzgl. Museumseintritt. Kirche und Kreuzgang sind nicht beheizbar. **Bitte an warme Kleidung denken.**

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume sind barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer beträgt ca. 10 Minuten. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.